

Die Ausstellung wird länderübergreifender

"Heimspiel" erstmals auch in Vaduz

Der alle drei Jahre öffentlich ausgeschriebene Kunst-Wettbewerb "Heimspiel" wird von den Kantonen Appenzell Ausserrhoden, Appenzell Innerrhoden, St.Gallen, Thurgau, dem Fürstentum Liechtenstein und dem Land Vorarlberg organisiert. Erstmals findet die Ausstellung "Heimspiel" nicht nur in St.Gallen, sondern auch in Vaduz statt.

Die länderübergreifende Kunstschau "Heimspiel" fördert das aktuelle künstlerische Schaffen, verbindet Beteiligte und Publikum, die Kantone und Länder und ist in seiner triennialen Durchführung immer wieder ein grosses Ereignis in der Region. Jetzt ist es noch grösser geworden.

Das Verfahren

Die Namen der Künstlerinnen und Künstler, die von einer international besetzten Jury auf Grund ihrer Werkvorschläge ausgewählt worden sind, werden jeweils mit Spannung erwartet. Sie geben einen vielfältigen Einblick in das aktuelle künstlerische Schaffen, sind aber auch ein Spiegel der Interessen der Jury, die dieses Jahr aus Eva Birkenstock (Kuratorin KUB-Arena Kunsthaus Bregenz), Raffael Dörig (Direktor Kunsthaus Langenthal) und Andrea Thal (künstlerische Leiterin Contemporary Image Collective Kairo) bestand. Sie haben aus rund 450 gültigen Eingaben Werke von 76 Künstlerinnen und Künstlern oder Künstlergruppen in einem zweistufigen Verfahren ausgewählt. Das Altersspektrum reicht von 26 bis 92 Jahren.

Vier Präsentationen

Dass das "Heimspiel" nun erstmals in vier statt wie bisher in zwei Häusern stattfindet, macht das Spiel der Zuteilungen komplexer, das Resultat reichhaltiger. Dabei übernehmen die Kuratorinnen und Kuratoren der verschiedenen beteiligten Institutionen die anspruchsvolle Aufgabe, aus der thematisch und medial breit gefächerten Auswahl der Jury eine stimmungsvolle Ausstellung zu arrangieren und die einzelnen Werke effektiv zu inszenieren.

Alle eingereichten und der Jury vorgelegten Dokumentationen sind im Projekttraum Nextex in St.Gallen vom 11. Dezember 2015 bis zum 21. Februar 2016 einsehbar. So kann sich das Publikum selber einen Eindruck über die Gesamtheit der Bewerbungen im Abgleich mit den Ausstellungen machen.

76 Künstlerinnen und Künstler

Von folgenden Personen sind während der Dauer von zehn Wochen in Vaduz oder in St.Gallen Arbeiten zu sehen oder Performances zu erleben: Roland Adlassnigg, Albert Allgaier, Maria Anwander, Ruben Aubrecht, Helena Becker, David Berweger, Zora Berweger, Bildstein/Glatz, Beni Bischof, Michael Bodenmann, Ernst Bonda, Peter Clemens Brand, Barbara Brülisauer, Urs Burger, Domingo Chaves, Andrea Giuseppe

Corciulo, Theo Cowley, Katalin Deér, De La Fuente Oscar De Franco, Marco Eberle, Katharina Fitz, H.R. Fricker, Beate Frommelt, Gabriele Fulterer, Georg Gatsas, Christoph und Markus Getzner, Roswitha Gobbo, Florian Graf, Rolf Graf, Pascale Grau, Co Gründler, Andy Guhl, Alexander Hahn, Dieter Hall, Alex Hanimann, Pascal Häusermann, Anna Hilti, Thomas Hoor, Sarah Hugentobler, Stefan Inauen, Tamara Janes, Peter Kamm, Jeannice Keller, Simon Kindle, Christoph Luger, William Lutz, Lutz&Guggisberg, Manon, Vera Marke, Maria Mäser, Norbert Möslang, Josef Felix Müller, Reto Müller, Sarah Elena Müller, Manfred Naescher, Caro Niederer, Marianne Rinderknecht, Hanna Roeckle, Ilona Ruegg, Kilian Rüthemann, Christoph Rütimann, Katja Schenker, Salome Schmuki, Fridolin Schoch, Karin Schwarzbek, Tom Senn, Francisco Sierra, Barbara Signer, Loredana Sperini, Felix Stickel, Valentina Stieger, Thomas Stüssi, Bernard Tagwerker, Christian Vetter, Martin Walch, Jiajia Zhang.

Hinweis an die Redaktionen:

Bitte merken Sie sich folgende Daten vor:

Vernissagen**Vaduz, Donnerstag, 10. Dezember 2015**

18.30 Uhr, Kunstmuseum Liechtenstein

19.30 Uhr, Kunstraum Engländerbau

ab 20 Uhr, Apéro im Kunstmuseum Liechtenstein

St.Gallen, Freitag, 11. Dezember 2015

18 Uhr, Kunstmuseum St.Gallen

20 Uhr, Kunst Halle Sankt Gallen

Ab 19 Uhr, Doku-Station im Projektraum Nextex St.Gallen

Ab 21 Uhr, Heimspielparty Kunst Halle Sankt Gallen

Die Ausstellung dauert vom 11. Dezember 2015 bis 21. Februar 2016

Weitere Informationen: Ursula Badrutt und Eduard Hartmann, Amt für Kultur,
St.Leonhard-Strasse 40, 9001 St.Gallen, Telefon: 058 229 21 50

Bildmaterial

Aktuelles Bildmaterial wird auf heimspiel.tv am Tag der Eröffnungen aufgeschaltet.
Hier finden Sie auch die örtliche Zuteilung der einzelnen Positionen und weitere Informationen.